

Inhalt

Vorbemerkung	9
I. Lügde: Der Fall Ramona Böker	15
1. Eine Skizze des organisationstheoretischen Rahmens	17
2. Eine Chronologie des Falls Ramona Böker	22
3. Die Fehlleistungen im Fall Ramona Böker	25
4. Die Selbsteinschätzung der Jugendämter im Fall Ramona Böker	63
5. Die Ursachen der Fehlleistungen im Fall Ramona Böker: eine Zusammenfassung	71
II. Failure by Design: Ein organisationstheoretischer Ansatz zur Erklärung von Fehlleistungen im Kinderschutz	77
1. Kindeswohlgefährdung als vertracktes Problem	80
2. Die Defizite des organisatorischen Repertoires der Jugendämter	85
3. Kooperations- und Informationsdefizite als Strukturmerkmale des gegenwärtigen Kinderschutzesystems	111
4. Zusammenfassende Schlussbemerkung	115
III. Expertise und Kooperation: Was dem Kinderschutzsystem fehlt	119
1. Das „Battered Child Syndrome“	120
2. Die wahrnehmungsbasierte Sinnstiftung von Expertinnen	124
3. Die moralbasierte Sinnstiftung im gegenwärtigen Kinderschutz	136
4. Multiprofessionelle Kooperation	143
5. Interprofessionelle Kooperationsdefizite als Strukturmerkmal des gegenwärtigen Kinderschutzes	151
6. Zusammenfassende Schlussbemerkung	160

IV. Fehler und deren Legitimationen als Abwehrroutinen	163
1. Fehler und ihre Folgen	163
2. Legitimationsstrategien	166
3. Legitimationen als organisatorische Abwehrstrategien	177
4. Schlussbemerkung: Das politische Element von F4	179
Literatur	181